

NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



KIRCHE IM NDR

Religionspädagogin Maria Schmidt aus Hamburg

Mittwoch, 25. September 2024

Ich sitze am Laptop und bin in meine E-Mails vertieft. Da höre ich das Läuten der Kirchenglocken. Ich wende den Blick von meinem Bildschirm ab und bin wie immer erstaunt darüber, wie weit das Glockengeläut zu hören ist. Ich mag es sehr gerne. Ich habe schon in verschiedenen Städten gewohnt und bisher Glück gehabt, denn immer gab es in der Nähe einen Kirchturm. Glocken erinnern mich an unzählige Gottesdienste und geben mir, auch wenn es sich verrückt anhören mag, Geborgenheit. Bei alledem, was sich in unserer Welt und auch in meinem Leben verändert, die Glocken sind geblieben und wurden, Gott sei Dank, nicht in digitale Klänge umgewandelt. Diese großen Kirchenglocken könnten wahrscheinlich viele Geschichten erzählen, bei dem, was sie alles erlebt haben. Manchmal läutet nur die Glocke mit dem tiefsten Klang. Dann lädt sie zu einem Trauergottesdienst ein. Wenn eine Hochzeit gefeiert wird, läuten fröhlich alle Glocken.

Glocken rufen die Gläubigen nicht nur zum Gottesdienst zusammen, sondern gaben den Tagen früher auch eine Struktur. Vier Schläge: Die Stunde ist voll. Und dann kann ich zählen, welche Stunde es geschlagen hat. Morgens, mittags und abends läuten auch heute noch einige Glocken als Einladung für ein Gebet, den Engel des Herrn. Früher unterbrachen die Menschen dann dafür ihre Arbeit. Die Glocken erinnern uns daran: Gott hat einen Platz in unserem Alltag!